

Wie entwickelt sich das Weltklima?

Die Spekulationen sind vielfältig. Unbestritten ist, dass durch unsere Energiepolitik die Lufthülle unseres Planeten unwiderruflich durch verschiedene Gase zerstört wird. Auf der Erde wird es immer wärmer.

Das durch die Verbrennung von Öl, Gas und Kohle entstehende Produkt ist unter anderem das Kohlendioxid. Es lässt das kurzwellige Licht der Sonne ungehindert eintreten, reflektiert aber die langwelligeren Wärmestrahlen der Erdoberfläche.

Der Effekt ist wie in einem Glashaus. Sonnenenergie tritt durch die Lufthülle ein und wird auf der Erdoberfläche in Wärme umgesetzt. Mit zunehmendem Kohlendioxidgehalt der Lufthülle kann immer weniger Wärme in das Weltall abgestrahlt werden. Die Temperatur nimmt zu, was für das Erdklima unabsehbare Folgen nach sich zieht.

Der Temperaturanstieg führt zum Abschmelzen der Polkappen und somit zum Ansteigen des Wasserspiegels der Weltmeere. Es ist zu erwarten, dass in absehbarer Zeit viele Teile der Erde im ansteigenden Meer versinken werden.

Laut einer jüngst veröffentlichten Studie des Pentagon stellt der Klimawandel für die USA eine stärkere Bedrohung dar als der weltweite Terror.

Der Kohlenstoffkreislauf

Der Kreislauf entsteht durch Verbrennung oder Verrottung von Biomasse (Pflanzen), das dabei entweichende Kohlendioxid ist Nahrung für die neuen, nachwachsenden Pflanzen über die Photosynthese.

Wie funktioniert eine Fernwärmanlage?

Eine Fernwärmanlage arbeitet wie eine Hausheizungsanlage. In der Heizzentrale wird das Heizungswasser erwärmt und über ein Rohrleitungssystem zu den Wärmeabnehmern geführt.

Die erdverlegten Fernwärmerohrleitungen werden in der Regel in einer Tiefe von ca. 1 Meter verlegt. Das Rohrleitungssystem besteht jeweils aus zwei Leitungen, dem Vorlauf und dem Rücklauf. In der Vorlaufleitung wird das im Kesselhaus erwärmte Wasser zu den Wärmeabnehmern transportiert. Nach der Wärmeabnahme gelangt das Wasser in die Rücklaufleitung, worin es wiederum zum Heizhaus zurückfließt.

Um die aus dem Fernwärmenetz gelieferte Wärmeenergie in das Hausheizungssystem übertragen zu können, ist es erforderlich, eine Wärmeübergabestation zu installieren. Die Wärmeübergabestation ersetzt die Funktion des bestehenden Heizkessels. Sie überträgt die Wärme, regelt die Temperatur im Hausheizungssystem und erwärmt das Brauchwasser. Das bedeutet ein komfortables Heizen.

Ein geeichter Wärmemengenzähler misst die verbrauchte Wärmeenergie und zeigt den Verbrauch an.

Die alternative
Lösung für Ihr
Wohlbefinden!



ÖkoEnergie
biowärme
obervellach

Geschäftsführung:

+43 676 844777844

Verkauf: +43 664 1567858

www.oeko-energie-obervellach.at